



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausurvorschlag: Tauben im Gras mit Lösungsvorschlägen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema: Klausur Analyse/Interpretation für die Sekundarstufe II
Auszüge Prosa/Epik/Roman – Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras

Bestellnummer: 45225

Kurzvorstellung des Materials: Das Material beinhaltet einen Klausurvorschlag zu Wolfgang Koeppens Roman „Tauben im Gras“.
In der Klausur wird die Analyse eines Auszugs aus Wolfgang Koeppens „Tauben im Gras“ verlangt.
Auf die genaue Textstellen wird durch Zitate und Seitenangaben aus einer verbreiteten Ausgabe hingewiesen.
Lösungsvorschläge/Lösungshinweise stellen den Hauptteil des Materials dar.

Übersicht über die Teile

- Klausuraufgabe
- Lösungsvorschläge, Lösungshinweise

Information zum Dokument ca. 2 Seiten

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT

Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Anregungen/Untersuchungsgegenstände im Einzelnen:

- **Masse d. Deutschen und Masse insges.** erscheint als Bedrohung des Friedens: National(sozial)ismus und Rassenhass mehr oder weniger latent vorhanden, ein Stimmungsumschwung vom „gemütlichen“ Beieinander hin zu Aggression und Gewalt scheint nur eine Frage der richtigen Parole (Bezug Fama: die Masse legt sich die Wahrheit zurecht, wie sie sie braucht, auch die kommende Ausschreitung bahnt sich so an). Diese Beobachtung bzgl. volks- und massenpsychologischer Phänomene gilt nicht nur für die Deutschen, sondern Nationen übergreifend.
- **Christopher**, der von der Stimmung begeistert ist, offenbart vor dem Hintergrund der jüdischen Herkunft seiner Frau und deren Schicksal einen unfassbaren Mangel an Sensibilität. Christophers Verhalten erscheint darum besonders kritikwürdig und beängstigend: Die Begeisterung für „Gemütlichkeit“ hat er, obwohl die eigene Frau NS-Opfer war, obwohl mit Sicherheit Täter um ihn herum sind und mit ihm trinken. Folgende Frage drängt sich auf/kann in diesem Kontext gestellt werden: Wenn sich jemand wie Christopher unreflektiert mitreißen lässt und keine ethischen Bedenken hegt, wie reagiert da erst der „normale“ evtl. bildungsferne Bürger?
- **Ezras** Angst, seine emotional-präreflexive Rezeption, die die Bedrohung fühlt und metaphorisch ausdrückt.

führt obige inhaltliche Untersuchungen unter Einbeziehung differenzierter Analyse syntaktischer und semantischer Strukturen sowie der Bildsprache durch

- und geht dabei insbesondere auf die rhetorischen Fragen ein (z.B. „*Warum so ernst sein? warum an Vergangenes, Begrabenes, Vergessenes denken?*“), die den Schluss nahelegen, dass die Vergangenheit die Betroffenen nicht zu belasten scheint. Dabei geht er auf die vom Autor durch diese Fragen geschaffenen Distanz zum Geschehen ein und zeigt die unterschiedlichen „Antworten“ des Lesers (Wie kann man nur!/ Man muss angesichts des Vergangenen ernst sein./ Man darf nicht vergessen!/ etc.) und der Bierzeltbesucher (Stellen sich die Frage gar nicht./ Passiert ist passiert./ Sich mit der Vergangenheit zu befassen, führt nur zu Unannehmlichkeiten./ etc).
- und geht dabei auf Christophers Fragen ein.
- und geht auf dabei auf das anaphorische „*man ...*“ ein.
- und geht dabei auf die Bildlichkeit und Konnotationen bzgl. Baum-Wald-Riese-Märchen ein.
- und geht auf die kursive Hervorhebung („*Fraternization...*“) ein.
- und geht auf die Volksliedversatzstücke ein.
- und geht auf die Metapher vom „*Hexenkessel*“ ein.
- und geht auf die Steigerungen ein („*gemütlich*“ zu „*sogar noch gemütlicher*“).
- u.v.m.

(Wie oben bereits erwähnt, sollten die Einzelbeobachtung stets in einen funktionalen Zusammenhang zur deutenden inhaltlichen Arbeit gebracht werden.)

untersucht das Erzählverhalten (auktorialer Erzähler, beobachtende u. beschreibende Perspektive, personale Passagen) unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive und der Bindung der Perspektive an die Figuren. Dabei sollte eine funktionale Anbindung an die inhaltlichen Aspekte bzgl. der Figurenanalyse erfolgen. Z.B. wird durch die perspektivisch bedingte Unmittelbarkeit von Ezras Gefühlsdarstellungen dessen Angst greifbar, mitfühlbar und das Gefühl der Bedrohung verstärkt. Dagegen kann der Leser gegenüber den anderen Bräuhausbesuchern hier in (sicherer?) Distanz bleiben.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausurvorschlag: Tauben im Gras mit Lösungsvorschlägen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

